

Konzept für neues Funkmeldesystem im BOS-Digitalfunk

Der PMeV hat ein Papier veröffentlicht, das unter dem Arbeitstitel „FMS 2.0“ Anforderungen und technische Lösungsmöglichkeiten für ein neues Funkmeldesystem im Digitalfunknetz der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) beschreibt. Erarbeitet wurde das Papier von der Arbeitsgruppe Operations im Fachbereich Leitstellen des PMeV. „Ziel dieses Anforderungspapiers ist es, die Einführung eines bundesweit einheitlichen Funkmeldesystems für alle Organisationen mit Sicherheitsaufgaben im Digitalfunknetz der deutschen BOS zu fördern“, erklärt der Leiter der Arbeitsgruppe Hartmut Keinath. „Mit diesem Papier“, so Keinath weiter, „folgen wir der Erwartung zahlreicher Sicherheitsbehörden, die das neue Funkmeldesystem für den betrieblichen Einsatz benötigen.“

Flächendeckende und einheitliche Implementierung

Das neue PMeV-Dokument beschreibt – aufbauend auf den Eigenschaften des bisherigen Funkmeldesystems im Analogfunk – Anforderungen an die Implementierung eines entsprechenden Systems für den Einsatz im BOS-Digitalfunknetz. Dabei sollen die grundsätzlichen Eigenschaften des bisherigen Systems – soweit notwendig – beibehalten und darüber hinaus neue Anforderungen definiert werden, welche die umfassenderen Möglichkeiten des BOS-Digitalfunknetzes zur Anwendung bringen. Das Papier beinhaltet auch funktionale Ablaufbeschreibungen der jeweiligen Anforderungen sowie technische Lösungsansätze für die Umsetzung der Anforderungen.

Ein weiteres wichtiges Ziel ist es, dass Hersteller und Nutzer möglichst kurzfristig und mit wenig Aufwand „FMS 2.0“ flächendeckend und einheitlich implementieren können. „Hierzu sind uns inhaltliche Ergänzungen willkommen“, so der Leiter der AG Operations im PMeV. Die jeweils aktuellste Fassung wird im Downloadbereich des PMeV zur Verfügung gestellt.

Standardisierte technische Lösung

Der PMeV hält es für dringend geboten, eine technische Lösung für „FMS 2.0“ umfassend zu standardisieren. Die Arbeitsgruppe Technik im PMeV-Fachbereich Leitstellen hat unter Leitung von Thomas Abfalter hiermit begonnen. Die Lösung soll übergreifend für die Endgeräte, die Umsetzung und Einführung der erforderlichen Funktionen im Digitalfunknetz

PMeV **Pressemitteilung**

und die Spezifikation der Funktionen für die Leitstellen erarbeitet werden. Bei der Umsetzung muss auf die Zukunftssicherheit des Systems im Hinblick auf zukünftige Technologien geachtet werden.

Das Konzept des PMeV für ein „Funkmeldesystem 2.0“ im BOS-Digitalfunk ist zugänglich unter:
<http://www.pmev.de/downloads/ak-leitstellen-bitkompmev>

Pressekontakt:

Jochen Müller
Hobsweg 78
53125 Bonn

Telefon: 0228 / 914560
Mail: mueller@pmev.de
www.muellerkompr.de

Über den PMeV – NETZWERK SICHERE KOMMUNIKATION (www.pmev.de)

Der PMeV ist ein Netzwerk führender Anbieter und Anwender sicherer Kommunikationslösungen für den professionellen Einsatz. Seine Mitglieder sind Hersteller, System- und Applikationshäuser, Netzbetreiber, Anwender, Berater sowie darüber hinaus weitere Fachleute und Experten.

Der PMeV führt Anbieter und Anwender zusammen, um Chancen und Risiken unterschiedlicher Lösungsansätze und Konzepte gemeinsam zu erörtern und unterschiedliche Technologien und technische Lösungen zu bewerten. Er bietet ein Forum für den neutralen, herstellerunabhängigen und partnerschaftlichen Dialog. Der PMeV versteht sich als Kompetenznetzwerk, das sowohl nach innen als auch nach außen wirkt.

Sichere Kommunikationssysteme für Sicherheitsbehörden, Betreiber kritischer Infrastrukturen und die Industrie tragen entscheidend zur Sicherheit unserer Gesellschaft bei. Das Bewusstsein dafür zu schaffen, ist eine der zentralen Aufgaben des PMeV. Dafür engagiert sich der PMeV, indem er den Dialog mit Politik, Behörden, Institutionen und sonstigen Marktpartnern sowie mit der interessierten Öffentlichkeit führt.